



Deutsch-Französischer Verein e.V.

Gemeinnütziger Verein zur Förderung persönlicher Kontakte mit den Bürgern Frankreichs,
vornehmlich mit den Bürgern der Partnerstadt DOMONT



Jahreshauptversammlung am 18.01.2018

Der erste Vorsitzende Willy Kästner begrüßte die Mitglieder des Vereins zur ordentlichen Mitgliederversammlung. Durch die Anwesenheit von 20 von insgesamt 93 Mitgliedern ist die Versammlung beschlussfähig.

Die Versammlung gedenkt mit einer Schweigeminute, den im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitgliedern. Anschließend blickte der Vorsitzende im Jahresbericht 2017 auf die Veranstaltungen im Jahresverlauf zurück. Besonders hervorzuheben waren der Vortrag von Horst Eberhard: „Frankreich und Deutschland, wie sie wurden was sie sind“, die Jahreshauptversammlung des DFVG mit der Neuwahl des Vorstands, die Partnerschaftsreise mit dem Domonter Partnerverein ins Elsass. Zwei weitere Höhepunkte waren der Vereinsausflug nach Regensburg mit Stadtführung und Führung durch Schloss Thurn und Taxis und die Wanderung von Weißling zum Seppelwirt in Meiling. Im September besuchte eine Delegation der Stadt Germering mit Teilnehmern der Stadt und vom Verein die Stadt Domont, dabei wurde die Partnerschaftsreise 2018, die diesmal der DFVG ausrichtet, nach Freiburg und ins Markgräfler Land abgesprochen. Die Theateraufführung mit Lili Chapeau: „Der Glöckner von Notre Dame“, perfekt organisiert von unserem 2. Vorsitzenden Friedrich Schalamon, war zweifellos der Höhepunkt im Jahr 2017, der vom DFVG organisierten Veranstaltungen. Am 2. Adventssamstag besuchten wir mit dem Bus den Weihnachtsmarkt am Schloss Tüßling. Besonders erfreulich ist, dass wir bei allen Veranstaltungen genügend Besucher hatten, so dass der Verein kein Geld darauflegen musste, im Gegenteil.

Willy bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete, hervorragende Arbeit 2017.

Anschließend folgte ein kurzer Ausblick auf das Jahr 2018 mit den bisher bekannten Aktivitäten, die teilweise in diesem „club“ genauer beschrieben werden.

Die Revisoren stellten fest, dass ihre Kassenprüfung zu keinen Beanstandungen geführt hat. Der Vorstand mit den Revisoren wurde daraufhin entlastet.

Anschließend wurde die geplante Satzungsänderung bei 2 Enthaltungen mit 18 Stimmen angenommen. In der Satzung wurden der Vorstand verkleinert, die Schnuppermitgliedschaft gestrichen – sie ist bisher kein einziges Mal zum Tragen gekommen und die aufgeführten Vorstandsmitglieder wurden in weiblich/männlicher Form geändert, also z.B. Schriftführer/in.

Fast einstimmig mit 19 Stimmen bei eigener Enthaltung wurde unser langjähriges Vorstandsmitglied Max Kusma als Beisitzer wieder in den Vorstand gewählt.

W. Kästner